



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
24. März 2021
Deutsch
Original: Englisch

Erklärung der Präsidentschaft des Sicherheitsrats

Am 24. März 2021 gab die Präsidentin des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Themas „Die Situation in Haiti“, im Einklang mit dem angesichts der außerordentlichen Umstände aufgrund der COVID-19-Pandemie vereinbarten und in dem Dokument [S/2020/372](#) festgelegten Verfahren, im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat nimmt den Bericht des Generalsekretärs vom 11. Februar ([S/2021/133](#)) und die darin enthaltenen Bemerkungen zur Kenntnis und bekräftigt seine Unterstützung für die Anstrengungen des Integrierten Büros der Vereinten Nationen in Haiti (BINUH).

Der Sicherheitsrat bekundet seine tiefe Besorgnis über die langwierige politische, humanitäre, Verfassungs- und Sicherheitskrise in Haiti und betont unter Hinweis auf die Resolutionen [2547 \(2020\)](#) und [2476 \(2019\)](#) ferner, dass die Regierung Haitis die Hauptverantwortung dafür trägt, die tieferen Ursachen der Instabilität zu beheben.

Der Sicherheitsrat betont, dass der demokratische Wille des haitianischen Volkes geachtet werden muss, und unterstreicht, dass im Zusammenhang mit den bevorstehenden Wahlprozessen grundlegenden Erwägungen im Hinblick auf Sicherheit, Transparenz und Logistik Rechnung getragen werden muss. Der Sicherheitsrat erklärt erneut, dass dringend freie, faire, transparente und glaubwürdige Parlamentswahlen abgehalten werden müssen, die seit Oktober 2019 überfällig sind. Der Sicherheitsrat fordert außerdem mit Nachdruck, dass alle Vorbereitungen für freie, faire, transparente und glaubwürdige Präsidentschaftswahlen im Jahr 2021 getroffen werden. Der Sicherheitsrat fordert alle politischen Interessenträger in Haiti nachdrücklich auf, im Interesse des Volkes Haitis ihre Differenzen beiseite zu lassen, sich konstruktiv einzusetzen, um die Organisation der bevorstehenden Wahlen zu ermöglichen, und sicherzustellen, dass die Wahlen in einem friedlichen Umfeld stattfinden, und fordert die internationale Gemeinschaft auf, Haiti bei diesem Bestreben zu unterstützen.

Der Sicherheitsrat unterstreicht ferner die Bedeutung einer unabhängigen Rechtsprechung und der uneingeschränkten, gleichberechtigten und produktiven Teilhabe von Frauen an den politischen Prozessen Haitis und der Einbeziehung aller Haitianer darin, einschließlich junger Menschen, Menschen mit Behinderungen und der Zivilgesellschaft.

Der Sicherheitsrat unterstreicht, dass die Rechtsstaatlichkeit gestärkt werden muss, und fordert die Regierung Haitis nachdrücklich auf, verstärkte Anstrengungen zur Bekämpfung der Korruption zu unternehmen und im Zusammenhang damit für Transparenz zu sorgen sowie dafür, dass die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden.



Der Sicherheitsrat betont die Notwendigkeit eines sofortigen und koordinierten Eingreifens der haitianischen Behörden, um ihre Entschlossenheit zu demonstrieren, die sich verschlechternde Sicherheitslage in Haiti anzugehen, die unter anderem durch Bandenkriminalität und eine Zunahme von Entführungen, Tötungen und Vergewaltigungen gekennzeichnet ist. Der Sicherheitsrat fordert die Bereitstellung ausreichender Mittel an die Haitianische Nationalpolizei für die Verabschiedung einer nachhaltigen, langfristigen Strategie zur Bekämpfung der tieferen Ursachen der Gewalt und für konkrete Maßnahmen zur Bekämpfung der anhaltenden Gewalt, einschließlich der in Ziffer 1 b) der Resolution [2476 \(2019\)](#) des Sicherheitsrats genannten Maßnahmen.

Der Sicherheitsrat nimmt mit Besorgnis Kenntnis von den gemeldeten Verletzungen und Missbräuchen der internationalen Menschenrechtsnormen, einschließlich der mutmaßlichen Anwendung tödlicher Gewalt gegen Demonstrierende, sowie von den gemeldeten willkürlichen Festnahmen und Inhaftierungen. Der Sicherheitsrat fordert die Regierung Haitis auf, das Recht der freien Meinungsäußerung und die Vereinigungsfreiheit zu achten, und fordert den Generalinspektor der Haitianischen Nationalpolizei auf, diese Vorfälle eingehend zu untersuchen.

Der Sicherheitsrat betont, dass diejenigen, die für Menschenrechtsverletzungen und -übergriffe verantwortlich sind, dringend zur Rechenschaft gezogen werden müssen, und fordert die Regierung Haitis auf, unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, um die Straflosigkeit für die Verantwortlichen zu beenden, insbesondere im Hinblick auf die im neuesten Bericht des Generalsekretärs genannten beispielhaften Fälle, darunter die Vorfälle in Grand Ravine (2017), La Saline (2018) und Bel-Air (2019) sowie die Tötung des Präsidenten der Anwaltskammer von Port-au-Prince, M. Dorval (2020). Der Sicherheitsrat fordert die Regierung Haitis außerdem dringend auf, die Praxis der übermäßig langen Untersuchungshaft zu beenden.

Der Sicherheitsrat bekundet seine Besorgnis über die humanitäre Lage in Haiti, insbesondere die zunehmende Ernährungsunsicherheit und Fehlernährung, die durch die COVID-19-Pandemie noch verschärft wurden, und betont, dass es verstärkter Unterstützung und Aufmerksamkeit für die humanitäre Lage und die Entwicklungsbedürfnisse in Haiti bedarf sowie Anstrengungen zur Förderung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung.

Der Sicherheitsrat erkennt die wichtige Rolle der Nachbarländer und der Regionalorganisationen wie der Karibischen Gemeinschaft (CARICOM) und der Organisation der amerikanischen Staaten (OAS) an, ermutigt sie unter Hervorhebung der Bedeutung harmonisierter, koordinierter und verstärkter Anstrengungen, ihr aktives Engagement für Haiti fortzuführen, und begrüßt in diesem Zusammenhang den Beschluss der CARICOM, eine Erkundungsmission zur Unterstützung der Anstrengungen der Vereinten Nationen zu entsenden.

Der Sicherheitsrat bekräftigt seine Unterstützung für das Volk Haitis und unterstreicht, wie wichtig es ist, dass Haiti bei der Bewältigung seiner dringlichen aktuellen Herausforderungen und bei der Schaffung der Voraussetzungen für friedliche und demokratische Wahlen auch weiterhin internationale Unterstützung erhält.

Der Sicherheitsrat ermutigt zu einer fortgesetzten engen Zusammenarbeit und Koordinierung zwischen dem BINUH und dem Landesteam der Vereinten Nationen in Haiti, um der Regierung Haitis dabei zu helfen, die Verantwortung für die Verwirklichung der langfristigen Stabilität, Entwicklung und wirtschaftlichen Eigenständigkeit des Landes zu übernehmen.“